

## Beschlussantrag 05/2018 an den Rettungsdienstauschuss (RDA) Bayern

### Inhalative Medikamentenapplikation unter nicht-invasiver Beatmung

#### Beschlussvorschlag im Wortlaut:

Die AG 3 – *Ausrüstung, Bevorratung & Beschaffung* wird beauftragt, die Möglichkeit der inhalativen Medikamentenapplikation während nicht-invasiver Beatmung zu überprüfen und gegebenenfalls Empfehlungen zur Umsetzung unter rettungsdienstlichen Bedingungen auszusprechen.

---

#### Begründung:

Die notfallmedizinische Therapie akuter obstruktiver Atemwegsstörungen stützt sich unter anderem auf die inhalative Gabe von bronchospasmolytischen bzw. sympathomimetischen Substanzen („Verneblung“). Zusätzlich kann je nach Schweregrad auch eine nicht-invasive Atemtherapie unter Nutzung eines hierfür geeigneten Respirators angezeigt sein. Eine Kombination beider Therapieformen ist unter präklinisch-rettungsdienstlichen Bedingungen aktuell nicht möglich.

---

#### Sofern der Beschlussantrag einen Arbeitsauftrag beinhaltet:

Vorschlag, welche Ausschussmitglieder bei der Bearbeitung mitwirken sollten:

Ärztliche Leiter/Beauftragte Rettungsdienst	X
Arbeitsgemeinschaft der ZRF Bayern	X
Bayerische Krankenhausgesellschaft/Klinikpersonal	O
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr	O
Durchführende im Rettungsdienst	
• Bergrettung	X
• Landrettung	X
• Luftrettung	X
• Wasserrettung	X
Integrierte Leitstellen	O
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns	X
Sozialversicherungsträger	X



**Vorschlag zur Angabe der Dringlichkeit/Priorität:**

- |                             |                                  |
|-----------------------------|----------------------------------|
| Priorität 1 (sehr dringend) | <input type="radio"/>            |
| Priorität 2 (dringend)      | <input checked="" type="radio"/> |
| Priorität 3 (aufschiebbar)  | <input type="radio"/>            |
- 

**Ort, Datum**

Illertissen, 23. Februar 2018

**Antragsteller:**

Dr. med. Axel-J. Parsch